

Bericht der Präsidentin

Das Ziel der Spitex ist, Ihnen zu ermöglichen, trotz gesundheitlichen Einschränkungen so lange als möglich zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Die Spitex soll Ihnen Unterstützung nach einem Unfall oder einer Erkrankung bieten und das soziale Netz, soweit das ihrem Auftrag entspricht zu ergänzen.

Dafür durften wir im vergangenen Jahr wiederum auf den grossen Einsatz all unserer Mitarbeiterinnen zählen. Pflegefachpersonen, Rotkreuzpflegehelferinnen und Haushelferinnen waren täglich im Einsatz, um diese Aufgaben zu erfüllen!

Trotz vielen Diskussionen um den Fachkräftemangel, dürfen wir auf genügend Fachpersonen und Helferinnen zählen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im Auftrag der Spitex Am Alten Rhein engagieren!

Die Geschäftsleiterin Eva Oberwiler versteht es mit zuverlässiger und kompetenter Führung die Fäden zusammen zu halten und immer wieder ihre Aufmerksamkeit auf den richtigen Punkt zu richten, um notwendige Massnahmen zu treffen, aber auch mit dem Vorstand zu beraten, in welche Richtung weiter entwickelt werden soll, wo Änderungen sinnvoll und den Bedürfnissen der Bevölkerung im Einzugsgebiet dienlich sind.

So konnte im vergangenen Jahr in enger Absprache mit den Gemeinden Thal, Rheineck, St. Margrethen und Lutzenberg im ambulanten Pflege- und Betreuungsbereich eine Neuausrichtung bezüglich Leistungsvereinbarung mit der Spitex Am Alten Rhein und mit Pro Senectute Rorschach&Unterrheintal getroffen und eine Umverteilung geplant werden. Ein grosser Dank geht an die Gemeinden für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit und Unterstützung bei diesem Projekt.

Die Spitex wird sich damit in Zukunft auf das Kerngeschäft der ambulanten Gesundheits- und Krankenpflege konzentrieren und die ausschliesslichen Haushilfeleistungen werden neu durch die Pro Senectute übernommen. Diese Umverteilung entspricht einer im Kanton SG sinnvollen Entwicklung, weil damit auch die Fachkompetenz der Pro Senectute im Bereich Hilfe und Betreuung besser genutzt werden kann. Eine enge Zusammenarbeit von Spitex und Pro Senectute dient insbesondere den älteren Menschen in unseren Gemeinden. Wir danken Ihnen, dass auch Sie diese Entwicklung mit Ihrer Treue zur Spitex am Alten Rhein mittragen.

Mit Ihrer Mitgliedschaft zeigen Sie uns Ihre Solidarität und Zugehörigkeit zur Spitex! Es hat uns sehr gefreut, viele von Ihnen am Tag der offenen Tür vom 10. Juni 2023 auf dem Spitexstützpunkt in Rheineck persönlich zu begrüssen! Damit haben Sie uns Ihr Interesse und Ihre Wertschätzung gezeigt! Ganz herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen allen von Herzen gute Gesundheit und dass Sie möglichst wenig auf die Unterstützung durch die Spitex angewiesen sind.

Sie sind wichtig und wir sind gerne für Sie da!

Ihre Präsidentin

Katharina Linsi

Rheineck, 12.März 2024

Bericht aus dem Betrieb

Welches ist die Kurznummer des toxikologischen Informationszentrums? Sind die Vortrittsregeln in der 30-er Zone die gleichen wie in Wohnstrassen? Begleite ich jemanden von hinten oder von vorne eine schmale Treppe hinunter? Mit diesen und anderen alltagsnahen Fragestellungen starteten wir die Grundschulung für Arbeitssicherheit ins 2023. Vergessenes Wissen wurde aufgefrischt und die Sensibilität auf ergonomische Arbeitsweise und das Wahrnehmen von potenziellen Gefahren geschult. Seither ist der Punkt «Beinahe-Ereignis und Ereignisse» ein fester Bestandteil an den monatlichen Teamsitzungen.

Anfang März kontrollierte der Arbeitsinspektor M. Walser, wie wir die Vorschriften über die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz einhalten. Wir bekamen gute Noten. Als Sicherheitsbeauftragte konnten wir Lea Nadler gewinnen, die uns mit Elan mit überarbeiteten oder neu erstellten Konzepten und Merkblättern für sicherheitsrelevante Themen «am Ball» hält. Vielen Dank an dieser Stelle für die praxistauglichen Dokumente !

Mitte Jahr erhielten alle Klientinnen und Klienten unsere neu überarbeiteten allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). In dieser druckfrischen Version werden u.a. den Themen Beschwerdeweg, Gesundheitsschutz und Datenschutz Rechnung getragen.

Im 2023 durften wir zwei Dienstjubilare gratulieren, zu treuen 15 Jahren von Monika Blöchlinger, Pflegehelferin SRK und 30 Jahre von Anita Wirth, Teamleiterin und Pflegefachfrau. Die Fluktuation unserer Mitarbeiterinnen war im 2023 erfreulich gering und wir durften mit einem starken und treuen Team durch das vergangene Jahr gehen. Ebenso feierte der Stützpunkt sein 10-jähriges Jubiläum an der Bahnhofstrasse 10, was wir mit einem erfreulich gut frequentierten Tag der offenen Tür am 10. Juni würdigten. Unser Jahresanlass mit dem Vorstand führte uns nach einer Runde Bowling in die Buschenschenke Berneck, wo wir im lauschigen Garten ein feines Grillznacht genossen.

Im Bereich Entwicklung legten wir den Fokus für einmal auf das Gesamtteam. An drei Workshops setzten wir uns mit dem Umgang mit Veränderungsprozessen auseinander, wir überprüften unsere Einstellung gegenüber Veränderungen, unseren Erwartungen, Ängsten und unserer Werthaltung. Das Pinguin Konzept von John Kotter diente eingängig und humorvoll als Grundlage.

Die Mitarbeitenden des hauswirtschaftlichen Teams wurden Anfang November darüber informiert, dass Pro Senectute Rorschach & Unterrheintal den Bereich Hauswirtschaft und sie als Mitarbeitende spätestens ab 2025 übernehmen werden. Wir bedauern den Verlust dieser ausgezeichneten Mitarbeiterinnen und Arbeitskolleginnen sehr und wünschen ihnen für die Zukunft am neuen Ort viel Freude und Befriedigung.

Die Mitarbeiterinnen nahmen die Nachricht offen auf und kümmerten sich selbständig um Gesprächstermine. Der Austausch blieb jederzeit konstruktiv und ruhig. Der Workshop hat sich gelohnt!

Leider war die Auslastung das ganze Jahr über durchgezogen und es zeichnete sich ab, dass wir das gesteckte Budgetziel nicht erreichen können. Genaueres dazu lesen Sie im Finanzbericht.

Ich danke herzlich für das mir geschenkte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit in allen Bereichen.

Eva Oberwiler, Geschäftsleiterin

Rheineck, 22. Januar 2024

Mitarbeiterinnen im Einsatz im Jahr 2023

Stichtag 31.12.2023

Betriebsleiterin	1
Pflegefachfrauen	12
Fachfrauen Gesundheit (FaGe)	3
FaGe in Ausbildung	0
Pflegehelferinnen SRK	12
Haushelferinnen	16
Administration	1
Raumpflegerin Stützpunkt	1
TOTAL	46

22'218 geleistete Stunden bei 252 Klientinnen und 151 Klienten

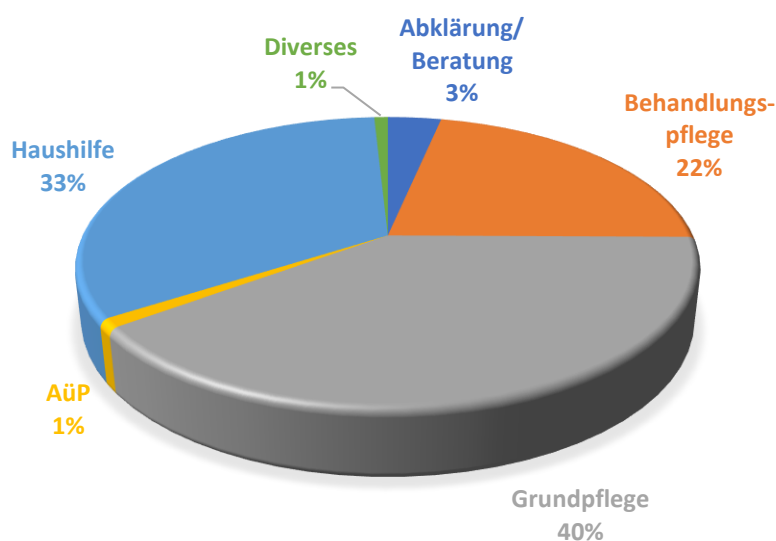
Gemeinde	Krankenpflege				Haus- hilfe (HWL) ³	Diverses ⁴
	Abklärung/ Beratung	Behandlungs- pflege	Grund- pflege ¹	AüP ²		
Lutzenberg	19 h	152 h	11 h	18 h	130 h	2 h
Rheineck	167 h	1'145 h	2'274 h	91 h	1'349 h	31 h
St. Margrethen	259 h	1'251 h	2'493 h	53 h	1'328 h	55 h
Thal	295 h	2'301 h	4'064 h	62 h	4'568 h	100 h
TOTAL	740 h	4'849 h	8'842 h	224 h	7'375 h	188 h

¹ Grundpflege durch Pflegefachpersonal und Pflegehelferinnen SRK

² Akut- und Übergangspflege

³ Haushilfe geleistet durch SRK Pflegehelferinnen und Haushilfen

⁴ Medikamente besorgen, Grundreinigungsarbeiten



Kommentar zu Jahresrechnung 2023 und Budget 2024

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich per 31.12.2023 um CHF 361'145 von CHF 1'282'294 auf CHF 921'149 reduziert. Die flüssigen Mittel haben sich um CHF 402'379 reduziert.

Im Anlagevermögen wurden für CHF 78'096 zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen. Diese waren im 2023 ausserordentlich hoch, da das Anlagevermögen gesamtheitlich überbewertet war und man entschieden hat, im Geschäftsjahr eine Bereinigung von CHF 44'800 vorzunehmen.

Das Jahr 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF 167'828 gegenüber einem budgetierten Verlust von CHF 72'178 ab. Damit verringert sich das Vereinskapital auf CHF 397'770. Berücksichtigt man jedoch die ausserordentlichen Kosten 2023 für Abschreibungen und Finanzaufwand nicht budgetiert, reduziert sich der Jahresverlust auf CHF 93'182.

Für den letzten Schritt des Umbaus/Innenausbaus der Büros sind CHF 38'117 angefallen. Das freie Kapital aus der Erbschaft hat sich deshalb auf CHF 230'904 reduziert.

Erfolgsrechnung

Die Betriebserträge brutto liegen mit CHF 2'020'459 um CHF 229'241 unter dem Budget und CHF 176'034 unter dem Vorjahr. Die Personalkosten sind gegenüber dem Budget um CHF 174'543 tiefer und um CHF 144'556 tiefer als im Vorjahr ausgefallen. Das liegt vor allem an den geringeren Lohnkosten aufgrund der schwachen Auftragslage und der Reduktion der Mehrstunden. Wegen längeren Personalausfällen im letzten Quartal konnten die Personalkosten nicht weiter reduziert werden.

Der Betriebsaufwand in der Höhe von CHF 318'682 liegt um CHF 40'943 über dem budgetierten Wert und CHF 74'493 über dem Vorjahreswert. Wenn man jedoch berücksichtigt, dass CHF 44'800 ausserordentliche Abschreibungen getätigt worden und die nicht budgetierten Kosten für das Führen der Finanzbuchhaltung von CHF 29'300 angefallen sind, wäre das Ergebnis der Betriebskosten CHF 33'157 unter dem budgetierten Wert.

Budget 2024

Mit einem budgetierten Betriebsertrag brutto von CHF 2'057'100 liegen wir um CHF 36'641 über dem Vorjahr. Dies begründet sich vor allem aus den angepassten Tarifen. Die Personalkosten planen wir mit CHF 1'781'528 um CHF 88'077 tiefer als im Vorjahr. Die tiefer budgetierten Personalkosten für 2024 begründen sich aus dem Fehlen einer Auszubildenden und den Langzeitabwesenheiten beim Fachpersonal.

Den Betriebsaufwand budgetieren wir um CHF 54'162 tiefer als das Vorjahr abgeschlossen hat. Daraus resultiert für das Jahr 2024 ein Verlust von CHF 1'948.

Investitionen 2024

2024 sind Werbemassnahmen im Umfang von CHF 12'000 geplant und es wird ein neues Fahrzeug CHF 28'500 benötigt.

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Raffaella Kropf, OBT, Finanzbuchhaltung (r.kropf@spitexaar.ch)

Rheineck, 12. März 2024